



## 4 Was kann ich präventiv unternehmen?

### 4.1 Grundhaltungen für Trainer und Betreuer

Trainer und Trainerinnen können präventiv agieren, wenn sie einige Grundhaltungen berücksichtigen und zum Kern ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen. Damit stärken und schützen sie Kinder und Jugendliche vor Grenzüberschreitungen und sexueller Gewalt im Sportverein und anderswo.

Das Recht auf körperliche und sexuelle Selbstbestimmung - Die Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Dein Körper gehört ganz allein Dir!“
- „Dein Körper ist liebenswert und einzigartig.“
- „Du hast das Recht zu bestimmen, wer Dich wann, wie und wo anfasst – das gilt auch für das Training!“
- „Dein Körper ist wertvoll, Du hast das Recht ihn zu beschützen.“

Das Recht auf eigene Gefühle, auf eigene Intuition - Die Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Vertraue deinen Gefühlen!“
- „Du hast das Recht, etwas als unangenehm, beängstigend, komisch, seltsam usw. zu erleben, auch wenn ein Erwachsener (z. B. der Trainer) sagt, das sei Unsinn!“
- „Deine Gefühle sind uns Erwachsenen wichtig, erzähle uns, wenn Du unglücklich (traurig, ärgerlich, wütend, unsicher) oder glücklich (stolz, erfreut, selbstbewusst) bist oder Dich schämst und schuldig fühlst.“

Die Unterscheidung von „guten“ und „schlechten“ Berührungen - Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Du hast das Recht selbst zu bestimmen, welche Berührungen für Dich angenehm oder unangenehm sind.“
- „Keiner hat das Recht, dich gegen Deinen Willen zu berühren – auch nicht Dein/e Trainer/in.“

Das Recht auf Widerstand und Ungehorsam, auf „Nein“ sagen - Die Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Du hast ein Recht auf Nein sagen“
- „Du darfst auch bei Erwachsenen Nein sagen!“
- „Erwachsene haben kein Recht auf Gewalt!“
- „Erwachsene dürfen dich nicht stumm vor Angst machen!“

Die Unterscheidung von guten und schlechten Geheimnissen - Die Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Gute Geheimnisse machen Spaß. Schlechte Geheimnisse sind mit schrecklichen, unheimlichen Gefühlen verbunden – über sie darf man sprechen.“
- „Du hast ein Recht darauf, selbst zu entscheiden, welche Geheimnisse Du mit wem und wie lange teilen möchtest.“

Das Recht auf Hilfe und Unterstützung - Die Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Du darfst Dir Hilfe suchen, solange bis Du sie findest!“
- „Wenn Du mich um Hilfe bittest, dann versuche ich, Dir Hilfe zu gewähren.“

Das Wissen, dass auch Erwachsene Fehler machen - Die Botschaft an die jungen Sportler/innen:

- „Auch Erwachsene machen Fehler!“
- „Trainer/innen entschuldigen sich dann bei Kindern und Jugendlichen!“



## 4.2 Qualifizierung und Weiterbildung

### 4.2.1 Trainer, Übungsleiter und Betreuer

Um alle Beteiligten mit den potentiellen Gefährdungen des Kindeswohls, den notwendigen Schritten bei Verdachtsfällen sowie den internen Regelungen vertraut zu machen, nehmen alle potentiell Beteiligten an verpflichtenden Weiterbildungen gemäß Übersicht teil.

So weit wie möglich erfolgt ein internes Angebot für die vorgeschriebenen Weiterbildungen. Als Ersatz für eine interne Weiterbildung gelten auf Antrag Qualifizierungsmaßnahmen folgender externer Institutionen:

- Sportjugend Hessen
- Landessportbund Hessen
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Sportfachverbände
- Jugendämter
- Familienberatungszentren

Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (Teilnahme) sind schriftlich und namentlich zu dokumentieren.

	<b>Gesamtvorstand</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Jugendvorstände</b>	<b>Übungsleiter</b>
Einführung „Konzept Kindeswohl SG Weiterstadt“	einmalig	einmalig	einmalig	einmalig
Unterweisung „Aktuelles zum Thema Kindeswohl“		1 x / Jahr	1 x / Jahr	1 x / Jahr
Einweisung „Verhaltenskodex“				mit Unterschrift ÜL-Vertrag

Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der SG Weiterstadt werden, soweit räumlich und organisatorisch machbar, den restlichen Vereinen der Kommune zur Teilnahme angeboten.

### 4.2.2 Beauftragte(r) Kindeswohl

Für den/die Beauftragte(n) Kindeswohl gelten folgenden Qualifizierungs- und Weiterbildungsanforderungen:

- Teilnahme an einer Fortbildung „Ansprechperson Kindeswohl“ (8 LE), z.B. Sportjugend Hessen.
- Teilnahme an den jährlichen Austauschtreffen der Projektteilnehmer Modellprojekt "Kindeswohl im Sport - Schützen/Fördern/Beteiligen in Sportkreisen und Vereinen" (2020-2022).
- Ab 2023 eine Weiterbildungsmaßnahme / Jahr.